

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0479-HFA/2020</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlagen HFA

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	67.43	

Betreff
<b>Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 26000.940010 - Thüringer Gemeinschaftsschule, Sanierung Bestandsgebäude - in Höhe von 80.000 Euro</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	08.12.2020	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: 26000.361010 <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 26000.940010			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <b>Inanspruchnahme</b>	344.500,00	2.509.796,51	2.854.296,51
./.. verausgabt	0,00	1.482.799,59	1.482.799,59
./.. vorgemerkt			
./.. gesperrt	316.733,30		316.733,30
<b>= verfügbar</b>	<b>27.766,70</b>	<b>1.026.996,92</b>	<b>1.054.763,62</b>
Frühere Beschlüsse			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

## I. Beschlussvorschlag

**Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 26000.940010 – Sanierung Thüringer Gemeinschaftsschule – in Höhe von 80.000 Euro.**

**Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 91130.300000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt - in gleicher Höhe.“**

## II. Begründung

Die Mittel werden für die dringend erforderliche Einfriedung des Schulgrundstückes benötigt.

Nach Fertigstellung des neuen Anbaus und der Sanierungsmaßnahmen ist eine Sicherung des Schulgeländes dringend erforderlich. Auf diesen Sachverhalt wurde auch seitens der Schule mehrfach hingewiesen und auf Abhilfe gedrängt. Dazu Zitat aus einer Email der Direktorin, Frau Lüder, vom 10.08.2020:

*„Aus der Erfahrung der letzten Schuljahre wird der vordere Bereich sehr häufig von sozial benachteiligten Menschen zur Aufnahme alkoholischer Getränke bzw. Verspeisung der Fastfood-Produkte des Döner-Grills verwendet. Demensprechend gestaltet sich die Müllablage.*

*Aufgrund der schönen Schuleingangsgestaltung zum Neubau besteht zu befürchten, dass dieser Platz ebenso genutzt wird.*

*Neben der Verschmutzung gebe ich zu bedenken, dass dadurch auch Einblick in die Wertgegenstände der Räume (Monitore/ Küchengeräte) ermöglicht wird, was im schlimmsten Fall, Einbrüche nach sich ziehen kann.*

*Des Weiteren wollen wir diesen schönen Bereich erweitert um die Rasenfläche als Schulhof nutzen. Eine Aufsicht ist jedoch bei dieser Offenheit nicht gut möglich, ebenso ist die Sicherheit der Schüler nicht gut gewährt (Altstadtstraße). Außerdem soll der vordere Bereich zukünftig wieder als Eingangsbereich für unsere Schüler genutzt werden.*

*Letztendlich möchten wir unser Gelände im vorderen Bereich als Schulhof nutzen, deshalb bitte ich um Ausnutzung der gesamten Fläche für unsere Kinder/Jugendlichen.*

*Da die Rasenfläche als Bereich für die Hundebesitzer der Oststadt als Hundeklo dient, ist dies ohne Einfriedung auch nicht möglich.“*

Aus vorgenannten Gründen soll das Schulgrundstück nunmehr auch straßenseitig eine hinterpflanzte Einzäunung erhalten. Durch diese Maßnahme kann der Schulhofbereich erweitert werden, was in Anbetracht der steigenden Schülerzahlen an der TGS mehr als sinnvoll ist. Des Weiteren wird das unbefugte Betreten, welches zumeist mit Alkoholgenuss und Vermüllung verbunden ist, weitestgehend unterbunden.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin